

Eisvögel in der Umgebung von Halle (Saale): Kommentare zu Beobachtungs-, Fang-, Fund- und biometrischen Daten

Von Helmut Tauchnitz

Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 5/2003

Eisvögel (*Alcedo atthis*) werden meistens einzeln gesehen. Da das oft am selben Platz geschieht und eine Unterscheidung einzelner Individuen unmöglich ist, besteht die Annahme, daß es sich wohl oft um dieselben Tiere handelt. Während der Brutzeit, nahe des Brutplatzes, und in den Wintermonaten, wo bei günstigen Wetterbedingungen oft feste Reviere bestehen, ist das möglich. In den Sommermonaten hingegen streifen vor allem die Jungvögel weit umher und sind sehr unstetig. Man sieht wohl in den seltensten Fällen am folgenden Tag noch denselben Vogel am selben Ort.

KÖPPEN und HELBIG (1996) werteten die Eisvogeldaten der VW Hiddensee für deren Geltungsbereich aus. Für ein sehr viel kleineres Gebiet, und mit der Möglichkeit, mehr ins Detail zu gehen, geschieht das hier für die Saale-Elster-Aue südlich der Stadt Halle.

Der Eisvogel war hier in fast allen Jahren Brutvogel (TAUCHNITZ 1974, GNIELKA 1983), nur in Jahren strenger Winter in Europa ging die Brutpopulation vorübergehend stark zurück oder erlosch sogar. Im Jahr 2000 erreichte die Bestandsentwicklung einen Höhepunkt. Auch NÄCHTIGALL und ZINKE (2000) kamen für die Westlausitz für dieses Jahr zur gleichen Feststellung.

Fang, Wiederfunde und Verweildauer 1970 - 1999

In einigen Jahren bestanden im Sommer und Herbst, bei Niedrigwasser der Teiche und Bäche und dem daraus resultierenden günstigen Nah-

rungsangebot, an den wenigen noch verbliebenen Wasserstellen günstige Fangbedingungen.

Beringungen und Kontrollfänge führten zu interessanten Ergebnissen: Von zwei Nestjungen (1975) aus einer Brut (Tab. 1) befand sich ein Vogel (Nr. 18) im Spätherbst noch im Gebiet, während ein zweiter (Nr. 19) etwa zur gleichen Zeit ca. 60 km entfernt Beute einer Katze wurde. Sie hielten sich also längere Zeit nahe des Brutgebietes auf. Im Gegensatz dazu wurde ein junger Vogel (Nr. 24), vermutlich schon zugewandert, nach 66 Tagen 348 km weiter westlich bei Hilden kontrolliert, ebenso ein Vogel (Nr. 17) nach 46 Tagen 439 km SSW in Radolfzell. Ein Jungvogel (Nr. 27), bei Halle beringt (evtl. schon zugewandert), flog ca. 1600 km südwärts, nach Sizilien, und wurde dort nach 24 Tagen kontrolliert.

Jungvögel aus anderen Gebieten zeigten gleiches Verhalten und verließen ihren Geburtsort ebenfalls schnell (Tab. 1).

Bei ihren Wanderungen war keine Vorzugsrichtung zu erkennen. Es gibt Kontrollen von Vögeln, die aus den unterschiedlichsten Richtungen und auch aus größeren Entfernungen kamen. Der Jungvogel Nr. 8, nahe Goslar beringt, legte 135 km zurück und ging nach 28 Tagen bei Halle ins Netz. Vogel Nr. 31, ein Jungvogel, in der ehemaligen CSSR bei Ceska Lipa/Elbe beringt, flog in nördlicher Richtung ca. 175 km elbabwärts. Vogel Nr. 32, nestjung in Südschweden beringt, ging 832 km südlich, nahe Halle, ins Netz.

Die Vögel Nr. 15 und Nr. 23, beides Altvögel, waren jeweils im Frühjahr und Herbst bzw. Winter desselben Jahres im Gebiet. Eventuell

Tab. 1: Kontrolldaten in den Jahren 1970 - 1999 beringter Eisvögel

Nr.	Ring Nr.:	Ber.Dat	Alter	Gesch	Beringungsort	Funddat.	Fundort	Entf. km	Richt	Zeit/ Tage
1	007001139	26.09.70	dj	M	LEIPZIG-LINDENAU	19.03.72	HALLE-PLANENA	30	NW	540
4	000705014	01.10.72	ad	M	HALLE-PLANENA	11.05.73 12.08.73 23.09.73 10.02.74 27.12.74	HALLE-PLANENA	BO		222 315 357 497 817
8	007261405	14.07.74	dj	F	VIENENBURG/ GOSLAR	11.08.74	HALLE-PLANENA	135	SW	28
9	S00705522	01.09.74	dj	F	HALLE-PLANENA	08.09.76	WALLENDORF/MERSEBURG	11	ESE	738
10	S00710451	01.09.74	dj		HALLE-PLANENA	13.10.74 03.11.74 01.12.74 19.01.75	HALLE-PLANENA	BO		42 63 91 140
11	000705529	22.09.74	dj		HALLE-PLANENA	10.11.75	MERSEBURG	8	SSE	414
12	000705511	10.12.74	ad	F	HALLE-PLANENA	07.06.75	HALLE-PLANENA	BO		179
13	S00710452	27.12.74	ad		HALLE-PLANENA	02.03.75	HALLE-PLANENA	BO		65
14	S00710453	27.12.74	ad		HALLE-PLANENA	09.03.75	HALLE-PLANENA	BO		72
15	000710604	09.03.75	ad	M	HALLE-PLANENA	21.12.75	HALLE-PLANENA	BO		287
16	S00710457	07.06.75	nj		HALLE-PLANENA	23.04.76	GÜSEN / GENTHIN	96	N	321
17	S00710460	21.07.75	dj	F	HELMESTAUSEE	05.09.75	RADOLFZELL/ KONSTANZ	439	SSW	46
18	S00710466	02.08.75	nj		HALLE-RABENINSEL	12.10.75 23.11.75	HALLE-PLANENA	4	W	71 113
19	S00710468	02.08.75	nj		HALLE-RABENINSEL	06.10.75	TARTHUN	60	NNW	65
21	000710612	02.11.75	fgl.		HALLE-PLANENA	21.12.75	HALLE-PLANENA	BO		49
22	S00711776	07.12.75	ad	M	DIESKAU / HALLE	25.01.76	DIESKAU	BO		49
23	000710620	10.03.76	ad	M	HALLE-PLANENA	22.10.76	HALLE-PLANENA	BO		226
24	S00711782	29.07.76	dj	F	HALLE-PLANENA	03.10.76	SCHOENHOLZ / HILDEN	348	W	66
26	S00707053	15.08.76	ad	M	JENA-OST	03.07.77	HALLE-PLANENA	60	NNE	321
27	S00711783	21.08.76	dj	F	HALLE-PLANENA	14.09.76	PRIOLO / SIZILIEN	1605	S	24
30	S00715401	12.10.80	dj	F	HALLE-PLANENA	08.03.81	HALLE-PLANENA	BO		147
31	R 122 323	17.07.83	dj	M	ZAHRADKY /CESKA LIPA CSSR	11.08.83	TREBITZ / WITTENBERG	175	NNW	25
32	A 39 854	03.06.95	nj		LJUNGSBR/JAKOBSLUND SCHWEDEN	21.08.95	HALLE-PLANENA	821	SSW	79

haben sie hier gebrütet. Die Vögel Nr. 2; 10; 12; 13; 14; 21; 22; 30 sind mögliche Überwinterer. In den Jahren, in denen sie kontrolliert wurden, erfolgte der Fang nicht kontinuierlich. Es waren Zufallsfänge. Vogel Nr. 12 ging im folgenden Sommer (1975) nochmals in ein Netz, vermutlich als Brutvogel.

Es gibt auch Vögel, die sich lange im Gebiet aufhalten, z.B. Vogel Nr. 4. Nach den Beringungs- und Kontrolldaten befand sich dieses alte Männchen vom Herbst 1972 bis mindestens zum Jahreswechsel 1974/75 im Gebiet. Es war also in drei Wintern und zwei Brutzeiten präsent.

Die Vögel Nr. 1; 9; 11; 16; 26 wurden in größeren Zeitabständen an unterschiedlichen Orten in 8 bis 98 km Entfernung kontrolliert.

Weiterhin gibt es 8 Daten zu Kontrollfängen nach kurzer Zeit am Beringungsort.

Brutbeobachtungen 2000

Im Süden von Halle erfolgte in diesem Jahr die wohl größte Ansiedlung in neuerer Zeit. An der Saale zwischen Halle-Rabeninsel und dem Chemiekonzern „Dow Chemical Company“ (ehemals Buna-Werk), ca. 12 Flußkilometer, und an der Weißen Elster zwischen Elstermündung und Döllnitz, ca. 7 Flußkilometer, haben wohl mindestens 7 - 9 Paare gebrütet: 1 nahe Schleuse Planena; 1 - 2 Mühlgraben und alte Saaleschleife bei Hohenweiden; 1 Saale nahe Röpzig; 2 Saale zwischen Röpzig und

Pfingstanger; mind. 1 Markgraben; 1 – 2 Weiße Elster zwischen Halle-Beesen und Döllnitz. Vier befogene Brutröhren wurden gefunden. Ein Paar, davon das Männchen ein Ringträger, welches im Steilufer der Saale nahe der Schleuse Planena brütete, hatte Anfang Juli vermutlich eine Schachtelbrut. Zwei zur gleichen Zeit befogene Röhren befanden sich nur ca. 16 Meter voneinander entfernt.

In der Aue zwischen Saale und Weißer Elster gab es noch Nistmöglichkeiten an ca. 2 km Fließstrecke, so daß bei insgesamt ca. 21 km Flußlänge eine Brutdichte von 1 BP auf 2 – 3 km bestand.

Für kleinere Flüsse, zu denen Saale und Weiße Elster zu rechnen sind, geben GLUTZ und BAUER (1994) ähnliche Dichten an.

Fang, Wiederfunde und Verweildauer 2000

Eine günstige Möglichkeit zum Fang ergab sich in der Saale-Elster-Aue an einem langsam fließenden, klaren Bach, der Gerwische, in dem sich viele kleine Fische befanden. Die Entfernung des Fangplatzes zum nächstgelegenen Brutplatz betrug ca. 800 Meter. Die Beringungen und Kontrollen über einen längeren Zeitraum an gleicher Stelle ergeben ein aufschlußreiches Bild. Leider ging der Wasserstand des Fließes im Sommer so stark zurück, daß es im September nur an wenigen tieferen Stellen Tümpel gab und keine Eisvögel mehr den bis dahin günstigen Fangplatz befogten.

Erstaunlich ist, daß von den 57 Jungvögeln, die im Zeitraum vom 16. Juni – 17. September beringt wurden, unter ihnen sicherlich auch zugeflogene aus anderen Gebieten, nur wenige am Beringungsort kontrolliert werden konnten, obwohl in Zeitabständen von fünf bis sieben Tagen Versuche dazu erfolgten (Abb. 1).

Kurz nach dem Ausfliegen streicht die Masse der Jungvögel schon weit umher und verläßt das nähere Brutgebiet. Vogel Nr. 40 ging zwei Tage nach der Beringung 627 km SSW im Tessin, in der Schweiz, ins Netz: eine erstaunliche Flugleistung, ca. 315 km pro Tag.

Nur zwei Vögel (Nr. 37 und 39) waren längere Zeit im Gebiet, überwinterten eventuell sogar. Kontrollfänge lassen erkennen, daß diese Vögel feste Reviere hatten. Das Winterrevier des Vogels Nr. 37 waren 800 Meter Fließstrecke, während sich der Vogel Nr. 39 mit noch anderen Eisvögeln am stillgelegten Saalemäander nahe des Dorfes Planena befand. Ein weiterer Vogel (leider nicht zu kontrollieren) hatte ca. 900 Meter Fließstrecke im Anschluß an das Revier des Vogels Nr. 37. Völlige Austrocknung, auch die letzten Tümpel fielen trocken, und einsetzender Frost ab Ende November bewirkten ein Abwandern der Vögel von diesen Orten. An Saale und Weißer Elster gelangen aber weiterhin Beobachtungen.

Ein Vogel (Nr. 44) wurde nach ca. einem Jahr im Norden von Halle/S als Brutvogel (?) kontrolliert.

Brutbeobachtungen 2001

In diesem Jahr fanden nahe der Schleuse Planena Baggerarbeiten zur Vertiefung des Flußbettes der Saale statt. Mehrere Brutplätze gingen dadurch verloren. Es haben in diesem Jahr bis max. 6 Paare im Gesamtgebiet gebrütet.

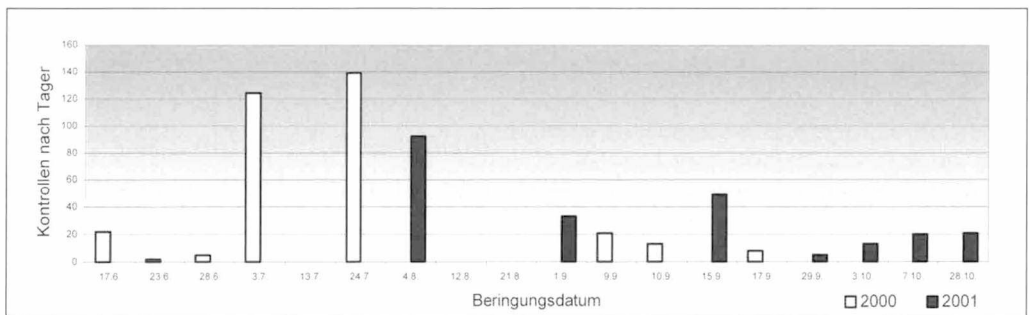
Fang, Wiederfunde und Verweildauer 2001

Ab 13. Juni bestand Fangmöglichkeit. Bis Anfang November wurden 35 Vögel beringt. Es gelangen nur wenige Kontrollen am Beringungsort. Von 16 von Juni bis Ende August beringten Vögeln ging nur ein Vogel (Nr. 46) während dieser Zeit wieder ins Netz. Vogel Nr. 53 wurde nach 77 Tagen am Bodensee kontrolliert, während Vogel Nr. 54, nestjung bei Templin/Uckermark beringt, nach 64 Tagen bei Halle auftauchte.

Im Jahr 2000 waren von den gefangenen Eisvögeln 29% Männchen und 71% Weibchen, während das Verhältnis 2001 ausgeglichener war -43% Männchen und 57% Weibchen.

Tab. 2: Kontrolldaten in den Jahren 2000/2001 beringter Eisvögel

Nr.	Ring Nr.:	Ber.Dat	Alter	Ge.	Beringungsort	Funddat	Fundort	Entf./ km	Richt.	Zeit/ Tage
37	SA0005252	03.07.00	efl.	F	HALLE-PLANENA	05.11.00	HALLE-PLANENA	1	NW	124
39	SA0005264	24.07.00	dj	F	HALLE-PLANENA	16.10.00	HALLE-PLANENA	2	E	84
						22.10.00		90
						29.10.00		97
						10.12.00		139
40	SA0005266	30.07.00	dj	F	HALLE-PLANENA	01.08.00	BOLLE DI MARGADINO SCHWEIZ	627	SSW	2
44	SA0005268	09.08.00	dj	M	HALLE-PLANENA	28.06.01	HALLE-STADT	9	N	323
46	SA0005299	04.08.01	dj	M	HALLE-PLANENA	04.11.01	HALLE-PLANENA	BO		92
53	SA0014657	26.07.01	dj	M	HALLE-PLANENA	11.10.01	RADOLFZELL-METTNAU, BADEN-WÜRTTEMBERG	465	SSW	77
						12.10.01				78
54	SA0008792	12.05.01	nj		TEMPLIN-KNEHDEN UCKERMARK,	15.07.01	HALLE-PLANENA	220	SSW	64

**Abb. 1:** Kurzzeitige Kontrollen in den Jahren 2000 und 2001 (jeweils Sommer bis Herbst) beringter Eisvögel am Beringungsort

Brutbeobachtungen 2002

Bis Mitte Mai andauerndes Hochwasser der Flüsse machte das Gebiet für Brutvögel unattraktiv. Unter Wasser stehende Brutwände, starke Strömung, weit überschwemmte Flächen und trübes Wasser bewirkten, daß Brutplätze und Nahrung kaum verfügbar waren. Nur wenige Paare schienen sich im Gebiet aufzuhalten. Es erfolgten nur einzelne Beobachtungen. Fangversuche am Fließ hatten, bewirkt durch sehr unterschiedliche Wasserstände, bis Jahresende wenig Erfolg.

An einem Brutplatz, an dem es schon im Jahr 2000 offenbar eine Schachtelbrut gab, erfolgte 2002 erneut eine. Das Männchen fütter-

te Anfang Juni in der ersten Röhre Jungvögel, während das Weibchen in der ca. 24 Meter entfernten zweiten Röhre brütete. Das Brutpaar trug keine Ringe.

Biometrische Daten

Jungvögel im ersten Sommer haben einen kürzeren Schnabel als Altvögel, wobei zwischen Weibchen und Männchen keine signifikanten Unterschiede bestehen. Erst ab Oktober erreicht die Schnabellänge der Jungvögel die der Altvögel. Alle Vögel wurden in den Jahren 2000 bis 2001 an derselben Stelle gefangen.

Tab. 3: Biometrische Daten bei Halle beringter Eisvögel

Zeitraum 2000 - 2001	Alter/ Geschlecht	n	Variationsbreite Masse	Mittelwert Masse	Variationsbreite Flügel	Mittelwert Flügel	Variationsbreite Schnabel	Mittelwert Schnabel
Juni - Juli	ad. F	2	34,7 - 40,2	37,45	78 - 79	78,5	34	34
Juni	dj. F	12	31,4 - 40,9	35,35	75 - 80	77,42	27 - 32	29,45
Juni	dj. M	7	32,4 - 36,3	34,4	75 - 78	76,86	30 - 37	31,57
Juli	dj. F	18	27,0 - 43,2	35,59	75 - 79	77,44	27 - 35	31
Juli	dj. M	8	33,0 - 39,5	35,1	76 - 80	77,88	29 - 31	29,75
August	dj. F	9	29,6 - 46,7	37,16	77 - 80	77,56	28 - 32	30,78
August	dj. M	5	31,8 - 39,9	34,68	76 - 78	77,8	29 - 36	32,4
September	dj. F	17	31,8 - 37,4	35,12	76 - 80	78	28 - 33	31,18
September	dj. M	10	32,4 - 39,4	34,86	77 - 80	78,5	30 - 34	31,7
Oktober	dj. F	5	34,0 - 44,2	38,12	76 - 79	78	30 - 34	32,6
Oktober	dj. M	1	35,7	35,7	79	79	28	28
November	dj. F	1	38,4	38,4	78	78	35	35
November	dj. M	2	37,0 - 38,8	37,9	78	78	35	35

Zusammenfassung

Beobachtungen und Daten aus Beringungs- und Fundlisten der letzten 30 Jahre werden kommentiert. Im Jahr 2000 und 2001 erfolgte im Süden von Halle/S. eine verstärkte Ansiedlung von Eisvögeln. Es haben wohl mindestens 9 bzw. 6 Paare gebrütet. Günstige Fangbedingungen bewirkten, daß ein großer Teil der Jungvögel gefangen, beringt und z.T. kontrolliert werden konnte. Die Masse der Jungvögel verließ sehr schnell nach der Beringung das zu dieser Zeit günstige Gebiet. Ein Vogel wurde nach zwei Tagen 627 km weiter südlich in der Schweiz kontrolliert. Erst ab September gefangene Vögel blieben länger im Gebiet. Einige Daten stellte mir der ehemalige Beringer L.HACK zur Verfügung.

Literatur

- GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N., & K.M. BAUER (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd.9. - Wiesbaden. 2., durchges. Aufl.
- GNIELKA, R. (1983): Avifauna von Halle und Umgebung. Natur und Umwelt 1. - Halle.
- KÖPPEN, U., & A. J. HELBIG (1996): Hiddensee-Ringvögel auf einen Blick. Der Eisvogel *Alcedo atthis*. - Ber. VW Hiddensee 13: 41 - 49.
- NACHTIGALL, W., & O. ZINKE (2000): Der Eisvogel (*Alcedo atthis ispida* L., 1758) in der Westlausitz in den Jahren 1996 bis 2000. - Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 22: 65 - 70.
- TAUCHNITZ, H. (1974): Eisvogelbrut im Stadtkreis Halle. - Apus 3: 127 - 128.

Helmut Tauchnitz
Willi-Dolgener-Str. 3
06118 Halle (Saale)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12_3_2004](#)

Autor(en)/Author(s): Tauchnitz Helmut

Artikel/Article: [Eisvögel in der Umgebung von Halle \(Saale\): Kommentare zu Beobachtungs-, Fang-, Fund- und biometrischen Daten 143-147](#)